

Kurs Ende 1897—1914: In Berlin: 101.90, 100.80, 98, 96.30, 97.75, 99.40, 97.60, 91.50, 83.50, 81.40, 79.20, 87.40, 88.50, 92.20, 89.90, 86.40, 86.60, 80.75⁰/₀. — In Frankf. a. M.: 101.90, 100.70, 97.70, 96.20, 97.90, 99.40, 97, —, 84, 81.40, 79, 87.10, 88.50, 91.80, 89.40, 86, 86.60, —⁰/₀.

4⁰/₀ steuerfreie Anleihe von 1898. M. 33 100 000 = Rbl. 15 321 990, davon noch unverlost 1./1. 1913: Rbl. 13 996 244.40 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Von 1899 ab durch Verl. im Juni u. Dez. per 1./10. resp. 1./4. mit halbj. 0.23 367⁰/₀ u. Zs.-Zuwachs innerh. 57 Jahren, v. 1./1. 1909 ab Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Sicherheit: Die Anleihe erhält durch die Einnahmen u. durch das ganze Vermögen der Ges. dieselbe Sicherheit wie die übrigen Anleihen; ausserdem genießt sie für Verzinsung u. Tilgung die absolute Garantie der russ. Regier. Diese Garantie wird auf den Oblig. durch einen Stempel der russ. Regier. bestätigt. Die Coup. per 1./10. 1914 u. die zur Rückzahl. per 1./10. 1914 verl. Stücke wurden in Deutschl. nur mit 24¹/₂⁰/₀ ihres Wertes bezahlt. Coup. per 1./4. 1915 u. folg. sowie die zur Rückzahl. per 1./4. u. 1./10. 1915 sowie per 1./4. 1916 verl. Stücke wurden in Deutschl. nicht bezahlt. Zahlst.: Berlin: Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Disconto-Ges., Berl. Handels-Ges.; Frankf. a. M.: Disconto-Ges. Zahlung der Zs. u. Oblig. steuerfrei ohne jeden Abzug in Deutschland in Mark. Eingeführt in Berlin u. Frankf. a. M. im Okt. 1898; erster Kurs am 13./10. 1898: 100.80⁰/₀. Kurs Ende 1898—1914: In Berlin: 100.80, 98.25, 96.50, 97.75, 99.40, 97.80, 91.20, 83.60, 81.40, 79.20, 87.40, 88.50, 92.20, 89, —, 86.60, 81.50⁰/₀. — In Frankf. a. M.: 100.75, 98.30, 96.60, 98, 99.50, 98.70, 91.40, 84, 81.40, 78.90, 87.10, 88.30, 91.80, 89.40, 86, 86.60, —⁰/₀. Verj. der Zs. in 10 J., der verl. Oblig. in 30 J. n. F.

4¹/₂⁰/₀ steuerfreie Anleihe von 1909. M. 14 657 000 = Rbl. 6 786 191 = hf. 8 618 316 = £ 714 528.15, davon noch unverlost 1./1. 1913: Rbl. 6 640 346, in Stücken à M. 500, 1000, 2000 = Rbl. 231.50, 463, 926 = hf. 294, 588, 1176 = £ 24.7.6, 48.15, 97.10. Zs.: 1./1., 1./7. (n. St.). Tilg.: Von 1910 ab durch Verlos. im März (zuerst März 1910) per 1./7. n. St. mit jährl. 0.684 471⁰/₀ u. Zs.-Zuwachs binnen 46 Jahren; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. bis 1./1. 1920 n. St. ausgeschlossen. Sicherheit: Die Anleihe erhält durch die Einnahmen u. durch das ganze Vermögen der Ges. dieselbe Sicherheit wie die übrigen Anleihen; ausserdem genießt sie für Verzins. u. Tilg. die absolute Garantie der russ. Regier. Diese Garantie wird auf den Oblig. durch einen Stempel der russ. Reg. bestätigt. Coup. per 1./1. 1915 u. folg. sowie die zur Rückzahl. per 1./7. 1915 u. 1916 verl. Stücke wurden in Deutschl. nicht bezahlt. Zahlst.: St. Petersburg: Kasse der Ges.; Berlin: Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Disconto-Ges., Berl. Handels-Ges.; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Amsterdam: Hope & Co., Lippmann, Rosenthal & Co.; London: Russ. Bank für auswärt. Handel. Zahl. der Zs. u. der verlost. Oblig. für immer frei von jeder russischen Steuer in Deutschland in Mark. Aufgelegt in Berlin u. Frankf. a. M. 7./4. 1909 zu 88.50⁰/₀. Kurs Ende 1909—1914: In Berlin: 97, 100, 101.40, 96.25, 96.75, 94⁰/₀. — In Frankf. a. M.: 97, 100.20, 101.50, 95.60, 96.30, —⁰/₀. Verj. der Zs. in 10 J. (F.), der verl. Oblig. in 30 J. n. F.

4¹/₂⁰/₀ steuerfreie Anleihe von 1912. M. 80 000 000 = Rbl. 37 040 000 = hf. 47 040 000 = £ 3 900 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000 = Rbl. 231.50, 463, 926 = hf. 294, 588, 1176 = £ 24.7.6, 48.15, 97.10. Zs.: 1./1., 1./7. n. St. Tilg.: Vom 1./1. 1914 ab durch Verlos. im Sept. n. St. (zuerst Sept. 1913) per 1./1. des folg. Jahres mit jährl. 0.362 221⁰/₀ u. Zs.-Zuwachs binnen 60 Jahren; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. bis 1./1. 1922 n. St. ausgeschlossen. Sicherheit: Die Anleihe erhält durch die Einnahmen u. durch das ganze Vermögen der Ges. dieselbe Sicherheit wie die übrigen älteren Anleihen; ausserdem genießt sie für Verzins. u. Tilg. die absolute Garantie der russischen Regierung. Diese Garantie wird auf den Oblig. durch einen Stempel der russ. Regier. bestätigt. Coup. per 1./1. 1915 u. folg. sowie die zur Rückzahl. per 1./1. 1915 u. 1916 verl. Stücke wurden in Deutschl. nicht bezahlt. Zahlst.: St. Petersburg: Kasse der Ges.; Berlin: Mendelssohn & Co., S. Bleichröder, Disconto-Ges., Berl. Handels-Ges.; Frankf. a. M.: Disconto-Ges.; Amsterdam: Hope & Co., Lippmann, Rosenthal & Co.; London: Russische Bank für auswärtigen Handel, Russisch-Asiatische Bank. Zahlung der Zs. u. der verlost. Oblig. für immer frei von jeder russischen Steuer in Deutschland in Mark. Aufgelegt in Berlin u. Frankf. a. M. 14./5. 1912 zu 95.75⁰/₀. Kurs Ende 1912—1914: In Berlin: 95.80, 96.40, 93⁰/₀. — In Frankf. a. M.: 95.50, 96.40, —⁰/₀. Verj. der Zinnscheine in 10 J. (F.), der verl. Oblig. in 30 J. (F.).

4¹/₂⁰/₀ steuerfreie Anleihe von 1913. M. 38 880 500 = Rbl. 18 001 671.50 = hf. 22 861 734 = £ 1 895 424.7.6 in Stücken à M. 500, 1000, 2000 = Rbl. 231.50, 463, 926 = hf. 294, 588, 1176 = £ 24.7.6, 48.15, 97.10. Zs.: 1./2., 1./8. n. St. Coup. per 1./2. 1915 u. folg. sowie die zur Rückzahl. per 1./2. 1915 u. 1916 verl. Stücke wurden in Deutschl. nicht bezahlt. Tilg.: Vom 1./2. 1915 ab durch Verlos. im Okt. n. St. (zuerst Okt. 1914) per 1./2. des folg. Jahres mit jährl. 0.362 221⁰/₀ u. Zs.-Zuwachs binnen 60 Jahren; verst. Tilg. u. Totalkünd. bis 1./2. 1923 n. St. ausgeschlossen. Sicherheit u. Zahlst.: wie bei Anleihe von 1912. Zahlung der Zs. u. der verlost. Oblig. für immer frei von jeder russischen Steuer in Deutschland in Mark. Aufgelegt in Berlin u. Frankf. a. M. 10./6. 1913 zu 92.75⁰/₀. Kurs Ende 1913—1914: In Berlin: 96.40, 93⁰/₀. — In Frankf. a. M.: 96.25, —⁰/₀. Verj. der Zinnscheine in 10 J. (F.), der verl. Oblig. in 30 J. (F.).

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Zweimal jährlich, spät. im Juni und Okt. Zur Beschlussfähigkeit der G.-V. müssen mind. 30 Aktionäre anwesend sein, die wenigstens $\frac{1}{7}$ des A.-K. vertreten.

Stimmrecht: Je 10 Akt. = 1 St., die Akt. müssen spät. 15 Tage vor der G.-V. deponiert werden.

Gewinn-Verteilung: Nach Überweisung an den Reservefonds u. nach Bezahl. von Zinsen und Amortisation auf die Aktien u. Obligationen wird, falls die Gesellschaft noch Ver-